

140288-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Elektrische Geräte zum Schalten oder Schützen von Stromkreisen – Schutz- und Leittechnik für zwei Umspannwerke

OJ S 41/2026 27/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Netzgesellschaft Düsseldorf mbH

E-Mail: tvondenhoff@swd-ag.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Schutz- und Leittechnik für zwei Umspannwerke

Beschreibung: Lieferung und Inbetriebnahme einer neuen Schutz- und Stationsleittechnik für zwei 110-kV/10-kV-Umspannwerke in Düsseldorf.

Kennung des Verfahrens: 73903540-ab61-4ad9-9462-1b4adacccfde

Interne Kennung: 2026-005-EU-Bekanntmachung

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Der AG behält sich das Recht vor, die Vergabe - je Los an mehrere Auftragnehmer zu vergeben - je Auftragnehmer mehrere Lose zu vergeben - bei Vergabe mehrerer Lose an einen Auftragnehmer, diese in einem Vertrag zu bündeln

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 31210000 Elektrische Geräte zum Schalten oder Schützen von Stromkreisen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 31214000 Schaltanlagen, 31230000 Teile von Elektrizitätsverteilungs- oder -schalteinrichtungen, 31211000 Schalttafeln und Sicherungskästen, 30237280 Stromversorgungszubehör, 31154000 Unterbrechungsfreie Stromversorgung, 31211000 Schalttafeln und Sicherungskästen, 31218000 Sammelschienen, 31216000 Überspannungsableiter

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Düsseldorf

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y0ZMCBV# Die Stadtwerke Düsseldorf AG führen das Vergabeverfahren in fremden Namen und für Rechnung des Auftraggebers durch.

Rechtsgrundlage:

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Umspannwerk 1: 110-kV-Schaltanlage mit ca. 23 Schaltfeldern 10-kV-Schaltanlage mit ca. 80 Schaltfeldern

Beschreibung: Umspannwerk 1: 110-kV-Schaltanlage mit ca. 23 Schaltfeldern 10-kV-Schaltanlage mit ca. 80 Schaltfeldern Umspannwerk 2: 10-kV-Schaltanlage mit ca. 60 Schaltfeldern Zum Einsatz kommen folgende Geräte und Systeme: - Zwei Zentralgeräte (inkl. funktioneller Redundanz) - Nahbedienplatz - Kombigeräte - Feldleitgeräte - Distanzschutzeinrichtungen - Überstromzeitschutzeinrichtungen - Zubehör - Leitungs-Differentialschutzeinrichtungen (Beistellung AG) - Transformator-Differentialschutzeinrichtungen (Beistellung AG) - Sammelschienen-schutzeinrichtungen (Beistellung AG) - Spannungs- und Erdschlusslöschspulenregler (Beistellung AG) Der digitale Leitungs-, Transformator- und Sammelschienen-differentialschutz, sowie die Spannungs- und Erdschlusslöschspulenregler sind nicht Teil des Liefer- und Leistungsumfangs und werden vom AG beigestellt. Ebenso wird die bauseitige Montage der Geräte kein Auftragsbestandteil. Lieferzeitraum: Umspannwerk 1: Dezentrale Komponenten: Q4 2027 Zentrale Komponenten: Q2 2028 Umspannwerk 2: Dezentrale Komponenten: Q1 2028 Zentrale Komponenten: Q3 2028

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 31210000 Elektrische Geräte zum Schalten oder Schützen von Stromkreisen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Düsseldorf

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2027

Enddatum der Laufzeit: 01/07/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Aktueller Nachweis über die Eintragung in ein Handels- oder Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Bewerbers (bei ausländischen Bewerbern gleichwertige Bescheinigung einer Behörde des Heimatlandes nebst amtlich anerkannter Übersetzung 2. Organigramm der Unternehmensstruktur 3. Bestätigung durch Eigenerklärung zur Verwendung der deutschen Sprache gem. Vorlage, hinterlegt auf der Plattform der DTVP (siehe Ziffer I.3) 4. aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaften 5. aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung 6. aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Finanzämter 7. Angabe der Umsatzzahlen des Unternehmens in den letzten drei Jahren, woraus hervorgeht, dass das Unternehmen einen Vertrag dieser Größenordnung abwickeln kann 8. Angabe der Anzahl der Beschäftigten des Unternehmens in den letzten 3 Jahren 9. Bonitätsnachweis einer anerkannten Wirtschaftsauskunftei (z.B. Creditreform, D&B) mit einem Rating von max. 250 (Creditreform) oder mind. 75 (D&B) gemessen am deutschen Markt 10. Nachweis einer Haftpflichtversicherung mit Nennung der Höhe der Deckungssumme 11. Bestätigung durch Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe im Sinne der §§123 und 124 GWB vorliegen gem. Vorlage, hinterlegt auf der Plattform der DTVP (siehe Ziffer I.3) 12. Eigenerklärung, im Zuge der Russland-Sanktionen gemäß Verordnung (EU) 833/2014 gem. Vorlage, hinterlegt auf der Plattform der DTVP (siehe Ziffer I.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit 13. Der Bieter muss über gültige Zertifizierungen gemäß ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, ISO 27001 verfügen. Diese Forderung gilt ebenso für eingesetzte Subunternehmer. Die jeweils aktuellen Zertifikate sind den Teilnahmeanträgen beizulegen. 14. Die Anforderungen und Empfehlungen des "Whitepaper Anforderungen an sichere Steuerungs- und Telekommunikationssysteme" von Oesterreichs Energie und BDEW, gültige Version 3.0, sind vollständig umzusetzen (Eigenerklärung ausreichend). 15. Der Bieter muss anhand mehrerer in den letzten fünf Jahren realisierter Schutz und Stationsleittechnikanlagen nachweisen, dass er über einschlägige Erfahrung verfügt. Die Referenzliste ist dem Teilnahmeantrag beizulegen. Mindestens eine dieser Anlagen muss eine nachgewiesene Betriebsdauer von mindestens einem Jahr aufweisen. 16. Die Herstellung der Hauptkomponenten muss durch den Bieter selbst erfolgen. Dazu zählen mindestens (Eigenerklärung ausreichend): a. Kombigeräte mit Distanz-Schutz-, UMZ-Schutz- und Steuerfunktion (inkl. Synchro-Check) b. Feldleitgeräte mit Steuerfunktion (inkl. Synchro-Check) c. Zentralgeräte d. Stationsleittechnik e. Parametriersoftware 17. Die Werksabnahme findet in einem Mitgliedsstaat des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) oder in der Schweiz statt (Eigenerklärung ausreichend). 18. Es ist eine technische Lebensdauer von 20 Jahren ab dem Zeitpunkt der Betriebsübergabe und Abnahme des gesamten Liefer- und Leistungsumfanges zu bestätigen (Eigenerklärung ausreichend). 19. Für die eingesetzte Hard- und Software sind über den gesamten Lebenszyklus Support, sicherheitsrelevante Korrekturen (z.B. Patches/Updates) sowie Reparatur und Ersatzteilmöglichkeiten sicherzustellen (Eigenerklärung ausreichend). 20. Testgerät: Zur Verifizierung der Einhaltung der in den Vergabeunterlagen definierten

technischen Anforderungen hat der Bieter dem AG auf Anforderung ein repräsentatives, voll funktionsfähiges Testgerät einschließlich sämtlicher zur Bedienung erforderlicher Software unentgeltlich bereitzustellen. Für fachliche Rückfragen hat der Bieter während der gesamten Prüfdauer einen qualifizierten, deutschsprachigen und kostenfrei verfügbaren Ansprechpartner vorzuhalten (Eigenerklärung ausreichend). 21. 110-kV-Kombigeräte mit UMZ- und Distanzschutzfunktionen Für die Geräte muss eine Kompatibilität mit Kleinsignal-Messwandlern (LPIT) gemäß DIN EN IEC 61869 sichergestellt sein. Die Anbindung der Messwandler muss ohne dedizierte Merging Unit direkt in dem Gerät erfolgen. Es müssen Referenzen für den Betrieb mit Rogowski-Spulen zur Strommessung und kapazitiven Teilern zur Spannungsmessung vorgewiesen werden. 22. Stationsleittechnik Die Kommunikation sämtlicher im Lieferumfang enthaltener dezentraler und zentraler Geräte hat über das Kommunikationsprotokoll IEC 61850 (mindestens Edition 2) zu erfolgen (Eigenerklärung ausreichend). Die Fernwirkschnittstelle muss die Protokolle IEC 60870-5-101 und IEC 60870-5-104 vollständig unterstützen (Eigenerklärung ausreichend). 23. Das angebotene System muss die normkonforme Anbindung externer Geräte und Systeme gemäß IEC 61850 (mindestens Edition 2) vollumfänglich unterstützen. Dies umfasst mindestens die in den Vergabeunterlagen zuvor genannten, vom Auftraggeber beigestellten Geräte und Systeme (Eigenerklärung ausreichend). 24. Folgende Leistungen sind durch firmeneigene Kapazitäten des Bieters zu erbringen (Eigenerklärung ausreichend): - Projektabwicklung - Engineering - Konstruktion / Fertigung - Prüfung - Inbetriebnahme - Parametrierung / Programmierung - Support Unvollständige Unterlagen oder Angaben können zum Ausschluss vom Verfahren führen. Der AG behält sich vor, die Qualität des Bewerbers in einem Qualifizierungsverfahren zu prüfen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/03/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0ZMCBV/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0ZMCBV>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0ZMCBV>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/03/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: "Nachforderung": Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, fehlende Unterlagen nachzufordern. Weitere Unterlagen sind den Beschaffungsunterlagen zu entnehmen. Zusätzliche Angaben zum Verfahren: Bei dem AG handelt es sich um ein Unternehmen mit kritischer Infrastruktur in Sinne der Verordnung zur Bestimmung kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz (BSI-Kritisverordnung - BSI-KritisV). Zum Schutz der Vertraulichkeit der Informationen im Rahmen des Vergabeverfahrens werden daher nur den präqualifizierten Bietern die Vergabeunterlagen nach der Bewertung der Teilnahmeanträge elektronisch zugesandt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Interessierte Bieter werden aufgefordert, ihre Interessensbekundungen fristgerecht über das e-Vergabe-Portal einzureichen. Die Teilnahmebedingungen stellen kumulativ zu erfüllende und gleichwertige Eignungskriterien dar, die vollständig nachzuweisen sind. Dies gilt auch für Bewerber, die bereits an anderen Präqualifizierungsverfahren des AG teilgenommen haben, Geschäftsbeziehungen mit dem AG unterhalten, auf den einschlägigen Märkten einen hohen Bekanntheitsgrad besitzen oder auf öffentlichen Plattformen gleiche/ähnliche Unterlagen vorgelegt haben. Die Unterlagen dienen der Feststellung der Eignung und Auswahl der Bieter. Qualifizierte Bieter erhalten anschließend die Ausschreibungsunterlagen mit neuer Angebotsfrist. Der AG kann fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordern. Die Entscheidung liegt im Ermessen des AG und begründet keinen Anspruch auf Nachreichung. Unvollständige oder verspätet eingegangene Bewerbungen/Unterlagen führen zum Verfahrensausschluss.

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Bietergemeinschaften werden nur zugelassen, wenn - eine verbindliche Erklärung zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft im Falle der Auftragserteilung, - Benennung aller Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft, - Benennung der bevollmächtigten Personen, - Benennung der Aufgabenverteilung innerhalb der Arbeitsgemeinschaft und - eine verbindliche Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung aller Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft vorgelegt und - jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft die Teilnahmebedingungen gem. Punkt III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister und III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit erfüllt.

Finanzielle Vereinbarung: Die Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen werden in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen

gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 4. Mehr als 15 Kalendertrage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. 5. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1, Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Düsseldorf AG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Netzgesellschaft Düsseldorf mbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Umspannwerk 2: 10-kV-Schaltanlage mit ca. 60 Schaltfeldern

Beschreibung: Umspannwerk 1: 110-kV-Schaltanlage mit ca. 23 Schaltfeldern 10-kV-Schaltanlage mit ca. 80 Schaltfeldern Umspannwerk 2: 10-kV-Schaltanlage mit ca. 60 Schaltfeldern Zum Einsatz kommen folgende Geräte und Systeme: - Zwei Zentralgeräte (inkl. funktioneller Redundanz) - Nahbedienplatz - Kombigeräte - Feldleitgeräte - Distanzschutzeinrichtungen - Überstromzeitschutzeinrichtungen - Zubehör - Leitungs-Differentialschutzeinrichtungen (Beistellung AG) - Transformator-Differentialschutzeinrichtungen (Beistellung AG) - Sammelschienen-schutzeinrichtungen (Beistellung AG) - Spannungs- und Erdschlusslöschspulenregler (Beistellung AG) Der digitale Leitungs-, Transformator- und Sammelschienen-differentialschutz, sowie die Spannungs- und Erdschlusslöschspulenregler sind nicht Teil des Liefer- und Leistungsumfangs und werden vom AG beigestellt. Ebenso wird die bauseitige Montage der Geräte kein Auftragsbestandteil. Lieferzeitraum: Umspannwerk 1: Dezentrale Komponenten: Q4 2027 Zentrale Komponenten: Q2 2028 Umspannwerk 2: Dezentrale Komponenten: Q1 2028 Zentrale Komponenten: Q3 2028

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 31210000 Elektrische Geräte zum Schalten oder Schützen von Stromkreisen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Düsseldorf

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2027

Enddatum der Laufzeit: 01/07/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Aktueller Nachweis über die Eintragung in ein Handels- oder Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Bewerbers (bei ausländischen Bewerbern gleichwertige Bescheinigung einer Behörde des Heimatlandes nebst amtlich anerkannter Übersetzung 2. Organigramm der Unternehmensstruktur 3. Bestätigung durch Eigenerklärung zur Verwendung der deutschen Sprache gem. Vorlage, hinterlegt auf der Plattform der DTVP (siehe Ziffer I.3) 4. aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaften 5. aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung 6. aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Finanzämter 7. Angabe der Umsatzzahlen des Unternehmens in den letzten drei Jahren, woraus hervorgeht, dass das Unternehmen einen Vertrag dieser Größenordnung abwickeln kann 8. Angabe der Anzahl der Beschäftigten des Unternehmens in den letzten 3 Jahren 9. Bonitätsnachweis einer anerkannten Wirtschaftsauskunftei (z.B. Creditreform, D&B) mit einem Rating von max. 250 (Creditreform) oder mind. 75 (D&B) gemessen am deutschen Markt 10. Nachweis einer Haftpflichtversicherung mit Nennung der Höhe der Deckungssumme 11. Bestätigung durch Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe im Sinne der §§123 und 124 GWB vorliegen gem. Vorlage, hinterlegt auf der Plattform der DTVP (siehe Ziffer I.3) 12. Eigenerklärung, im Zuge der Russland-Sanktionen gemäß Verordnung (EU) 833/2014 gem. Vorlage, hinterlegt auf der Plattform der DTVP (siehe Ziffer I.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit 13. Der Bieter muss über gültige Zertifizierungen gemäß ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, ISO 27001 verfügen. Diese Forderung gilt ebenso für eingesetzte Subunternehmer. Die jeweils aktuellen Zertifikate sind den Teilnahmeanträgen beizulegen. 14. Die Anforderungen und Empfehlungen des "Whitepaper Anforderungen an sichere Steuerungs- und Telekommunikationssysteme" von Oesterreichs Energie und BDEW, gültige Version 3.0, sind vollständig umzusetzen (Eigenerklärung ausreichend). 15. Der Bieter muss anhand mehrerer in den letzten fünf Jahren realisierter Schutz und Stationsleittechnikanlagen nachweisen, dass er über einschlägige Erfahrung verfügt. Die Referenzliste ist dem Teilnahmeantrag beizulegen. Mindestens eine dieser Anlagen muss eine nachgewiesene Betriebsdauer von mindestens einem Jahr aufweisen. 16. Die Herstellung der Hauptkomponenten muss durch den Bieter selbst erfolgen. Dazu zählen mindestens (Eigenerklärung ausreichend): a. Kombigeräte mit Distanz-Schutz-, UMZ-Schutz- und Steuerfunktion (inkl. Synchro-Check) b. Feldleitgeräte mit Steuerfunktion (inkl. Synchro-Check) c. Zentralgeräte d. Stationsleittechnik e. Parametriersoftware 17. Die Werksabnahme findet in einem Mitgliedsstaat des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) oder in der Schweiz statt (Eigenerklärung ausreichend). 18. Es ist eine technische Lebensdauer von 20 Jahren ab dem Zeitpunkt der Betriebsübergabe und Abnahme des gesamten Liefer- und Leistungsumfanges zu bestätigen (Eigenerklärung ausreichend). 19. Für die eingesetzte Hard- und Software sind über den gesamten Lebenszyklus Support, sicherheitsrelevante Korrekturen (z.B. Patches/Updates) sowie Reparatur und Ersatzteilmöglichkeiten sicherzustellen (Eigenerklärung ausreichend). 20.

Testgerät: Zur Verifizierung der Einhaltung der in den Vergabeunterlagen definierten technischen Anforderungen hat der Bieter dem AG auf Anforderung ein repräsentatives, voll funktionsfähiges Testgerät einschließlich sämtlicher zur Bedienung erforderlicher Software unentgeltlich bereitzustellen. Für fachliche Rückfragen hat der Bieter während der gesamten Prüfdauer einen qualifizierten, deutschsprachigen und kostenfrei verfügbaren Ansprechpartner vorzuhalten (Eigenerklärung ausreichend). 21. 110-kV-Kombigeräte mit UMZ- und Distanzschutzfunktionen Für die Geräte muss eine Kompatibilität mit Kleinsignal-Messwandlern (LPIT) gemäß DIN EN IEC 61869 sichergestellt sein. Die Anbindung der Messwandler muss ohne dedizierte Merging Unit direkt in dem Gerät erfolgen. Es müssen Referenzen für den Betrieb mit Rogowski-Spulen zur Strommessung und kapazitiven Teilern zur Spannungsmessung vorgewiesen werden. 22. Stationsleittechnik Die Kommunikation sämtlicher im Lieferumfang enthaltener dezentraler und zentraler Geräte hat über das Kommunikationsprotokoll IEC 61850 (mindestens Edition 2) zu erfolgen (Eigenerklärung ausreichend). Die Fernwirkschnittstelle muss die Protokolle IEC 60870-5-101 und IEC 60870-5-104 vollständig unterstützen (Eigenerklärung ausreichend). 23. Das angebotene System muss die normkonforme Anbindung externer Geräte und Systeme gemäß IEC 61850 (mindestens Edition 2) vollumfänglich unterstützen. Dies umfasst mindestens die in den Vergabeunterlagen zuvor genannten, vom Auftraggeber beigestellten Geräte und Systeme (Eigenerklärung ausreichend). 24. Folgende Leistungen sind durch firmeneigene Kapazitäten des Bieters zu erbringen (Eigenerklärung ausreichend): - Projektabwicklung - Engineering - Konstruktion / Fertigung - Prüfung - Inbetriebnahme - Parametrierung / Programmierung - Support Unvollständige Unterlagen oder Angaben können zum Ausschluss vom Verfahren führen. Der AG behält sich vor, die Qualität des Bewerbers in einem Qualifizierungsverfahren zu prüfen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/03/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0ZMCBV/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0ZMCBV>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0ZMCBV>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/03/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: "Nachforderung": Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, fehlende Unterlagen nachzufordern. Weitere Unterlagen sind den Beschaffungsunterlagen zu entnehmen. Zusätzliche Angaben zum Verfahren: Bei dem AG handelt es sich um ein Unternehmen mit kritischer Infrastruktur in Sinne der Verordnung zur Bestimmung kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz (BSI-Kritisverordnung - BSI-KritisV). Zum Schutz der Vertraulichkeit der Informationen im Rahmen des Vergabeverfahrens werden daher nur den präqualifizierten Bietern die Vergabeunterlagen nach der Bewertung der Teilnahmeanträge elektronisch zugesandt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Interessierte Bieter werden aufgefordert, ihre Interessensbekundungen fristgerecht über das e-Vergabe-Portal einzureichen. Die Teilnahmebedingungen stellen kumulativ zu erfüllende und gleichwertige Eignungskriterien dar, die vollständig nachzuweisen sind. Dies gilt auch für Bewerber, die bereits an anderen Präqualifizierungsverfahren des AG teilgenommen haben, Geschäftsbeziehungen mit dem AG unterhalten, auf den einschlägigen Märkten einen hohen Bekanntheitsgrad besitzen oder auf öffentlichen Plattformen gleiche/ähnliche Unterlagen vorgelegt haben. Die Unterlagen dienen der Feststellung der Eignung und Auswahl der Bieter. Qualifizierte Bieter erhalten anschließend die Ausschreibungsunterlagen mit neuer Angebotsfrist. Der AG kann fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordern. Die Entscheidung liegt im Ermessen des AG und begründet keinen Anspruch auf Nachreichung. Unvollständige oder verspätet eingegangene Bewerbungen/Unterlagen führen zum Verfahrensausschluss.

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften werden nur zugelassen, wenn - eine verbindliche Erklärung zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft im Falle der Auftragserteilung, - Benennung aller Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft, - Benennung der bevollmächtigten Personen, - Benennung der Aufgabenverteilung innerhalb der Arbeitsgemeinschaft und - eine verbindliche Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung aller Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft vorgelegt und - jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft die Teilnahmebedingungen gem. Punkt III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister und III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit erfüllt.

Finanzielle Vereinbarung: Die Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen werden in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen

gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 4. Mehr als 15 Kalendertrage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. 5. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1, Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Düsseldorf AG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Netzgesellschaft Düsseldorf mbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Netzgesellschaft Düsseldorf mbH

Registrierungsnummer: DE 811365022

Postanschrift: Höherweg 200

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40233

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Stadtwerke Düsseldorf AG

E-Mail: tvondenhoff@swd-ag.de

Telefon: +49 (0)151 67782511

Internetadresse: <http://www.netz-duesseldorf.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Düsseldorf AG

Registrierungsnummer: DE 811365006

Postanschrift: Höherweg 100

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40233

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Stadtwerke Düsseldorf AG

E-Mail: tvondenhoff@swd-ag.de

Telefon: +49 (0)151 67782511

Internetadresse: <http://www.swd-ag.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: DE 164 242 157

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: +49 251411-1691
Fax: +49 251411-2165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 156091fb-00cd-49cb-812d-067c3c7c4c38 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/02/2026 18:03:37 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 140288-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 41/2026

Datum der Veröffentlichung: 27/02/2026